

## Die Europawahl 2019



© European Union, 2016/ Source: EC - Audiovisual Service/ Photo: Etienne Ansotte

Die nächste Europawahl findet voraussichtlich vom **23. bis 26. Mai 2019** statt. Die EU-Mitgliedstaaten billigten am 20. März 2018 einen entsprechenden Vorschlag der Fraktionen im Europaparlament, wie der EU-Rat mitteilte. Die Wahltermine wurden am 18. April 2018 im Plenum mit 492 zu 14 Stimmen bei 24 Enthaltungen bestätigt. Für **Deutschland** heißt das, dass am Sonntag, dem **26. Mai 2019** gewählt wird. Es wird die erste Wahl ohne die Briten sein.

### An welchem Tag findet die Europawahl statt?

Den genauen Termin muss der EU-Ministerrat mindestens ein Jahr vor dem vorgesehenen Termin festlegen. Jeder Mitgliedstaat der Europäischen Union kann innerhalb des Zeitraums Donnerstag bis Sonntag selbst festlegen, wann in seinem Land die Wahllokale geöffnet sind. In Deutschland ist dies in der Regel ein Sonntag.

### Wie funktioniert die Wahl?

Bei der Wahl des Europäischen Parlaments hat jeder oder jede Wahlberechtigte eine Stimme, die er oder sie vergeben kann. Jedem Land wird ein bestimmtes Kontingent an Sitzen im Parlament zugeteilt. Wie genau das Wahlsystem funktioniert, erfahren Sie *hier*.

### Was wird sich bei der Wahl 2019 ändern?

Zum ersten Mal werden die Briten bei der Wahl 2019 nicht mehr mitbestimmen, wer im Europäischen Parlament sitzt.

### Brauchen wir Spitzenkandidierende?

Aktuell wird heftig debattiert, ob erneut Spitzenkandidierende aufgestellt werden sollen oder nicht. Bei der vergangenen Wahl im Jahr 2014 waren zum ersten Mal für jede Parteienfamilie solche Spitzenkandidierenden angetreten. Unter anderem erhoffte man sich eine höhere Wahlbeteiligung, indem das "abstrakte" Europäische Parlament nun mit Gesichertern verknüpft werden konnte. Die Wahlbeteiligung änderte sich zwar wenig, doch vorerst schien Einigkeit darüber zu herrschen, das auch 2019 erneut

Spitzenkandidierende antreten würden.

Frankreichs Regierungschef Macron stellte sich zuletzt gegen EU-weite Spitzenkandidierende, Kommissionschef Jean-Claude Juncker hingegen spricht sich für sie aus.

Weitere Informationen zur Debatte:

*Spiegel: EU-Parlamentarier stellen sich gegen Macron*

*Deutschlandfunk: Ringen der EU um institutionelle Reformen*

*Der Standard: Kommission will auch bei Europawahl 2019 EU-weite Spitzenkandidaten*

---

Letzte Überarbeitung: April 2018.

#### **Wahl 2019**

Warum wählen?  
Wahlprognosen  
Einfach wählen gehen!

#### **Wahlsystem**

Wahlsystem  
Wahlrecht

#### **Infos zur EU**

Europäische Union  
Organe der EU  
Institutionen der EU  
Mitgliedsländer  
BW und die EU  
Erweiterung  
Geschichte der EU  
Die Europawahl  
Osteuropa

#### **Wahlthemen**

Übersicht  
EU-Haushalt  
EURO  
Arbeiten in Europa  
Europa und seine Nachbarn  
Rechtspopulismus

#### **Parteien**

Übersicht  
Europäische Parteien  
Fraktionen EU-Parlament

#### **Angebote der LpB BW**

Publikationen  
Veranstaltungen  
Dossiers  
Angebote für Schulklassen  
Europa-Portale der LpB

#### **Baden-Württemberg**

BW und die EU  
Wahl 2014 in BW  
Wahl 2009 in BW  
**Rückblick**  
EU-Wahlen 2014  
EU-Wahlen 2009  
EU-Wahlen 2004

Folgen Sie uns auf

